

Nachruf für Sr. Paula Leick OSB

17. Mai 1924 – 8. Juli 2020

Nur wenige Tage bevor sie starb, hat sich Sr. Paula daran erinnert, wie gesegnet sie ihr ganzes Leben lang war, wie gut Gott zu ihr gewesen ist. Es war klar, dass die Grundpfeiler ihrer Familie Glaube und Liebe waren und dass diese sie während ihrer 96 Lebensjahre begleitet haben.



Agnes Ann wurde am 17. Mai 1924 als Tochter von Joseph und Catherine Keiming Leick in einer Familie mit drei Jungen und sechs Mädchen auf einer kleinen Farm in St. Bernard, Nebraska, geboren. (Zwillingsjungen und ein Mädchen, das bei der Geburt starb, ergaben insgesamt 12 Kinder). Da sie bei der Geburt nur 4½ Pfund wog, wurde Agnes am nächsten Tag in der Landgemeinde St. Bernard getauft und unter den besonderen Schutz der Gottesmutter gestellt.

Das Leben auf dem Bauernhof vermittelte Agnes eine Liebe zur Natur, die sie zeitlebens sehr schätzte. Die harten Zeiten der Dürre und der Heuschreckenplage in ihrer Kindheit lehrten sie Lektionen in Einfachheit, Einfallsreichtum und natürlichem gesunden Menschenverstand. Sie besuchte die katholische Schule St. Bernard bis zur 10. Klasse und wollte sich dann ihren beiden älteren Schwestern Veronica und Rosemartha (Schwester Frances + 1954 und Schwester Germaine +1977) anschließen, um Missions-Benediktinerin zu werden. 1941 verließ sie ihr Zuhause, um Kandidatin in Raeville, Nebraska, zu werden, wo sie ihre letzten beiden Jahre an der High School abschloss.

Am 3. Oktober 1943 wurde Agnes Postulantin und am 26. Mai 1944 erhielt sie den Namen "Paula", als sie Novizin wurde. Ihre erste Profess folgte ein Jahr später, am 16. August 1945, und ihre ewige Profess am 22. April 1949. Sie freute sich auf die Feier ihres 75-jährigen Professjubiläums im August dieses Jahres.

Im Laufe der Jahre war Sr. Paula in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens tätig, angefangen von Laborassistentin über Krankenakten bis hin zu Buchhaltung und Verwaltung. Den größten Teil ihrer Missionserfahrung sammelte sie im Holy Trinity Hospital and Grace Home in Graceville, Minnesota, wo sie insgesamt 36 Jahre lang hochherzig gewirkt hat. Unter ihrer Verwaltung florierte das Krankenhaus und expandierte. Sie arbeitete auch im Sacred Heart Hospital in Lynch, Nebraska, und im Our Lady of Lourdes Hospital und Immaculata-Monastery in Norfolk, Nebraska.

Nach ihrer Pensionierung verliefen Sr. Paulas Jahre ruhig; sie fand große Freude am kreativen Nähen und am Häkeln von bunten Wolldecken. Ihr äußerst praktischer Verstand und ihr ausgeprägter Sinn für Schönheit zeigten sich in ihren reichhaltigen Kreationen. Noch im Alter von 96 Jahren war sie zur Zeit des Coronavirus damit beschäftigt, Stoffe für die Herstellung von Gesichtsmasken zuzuschneiden. Neben ihren handwerklichen Arbeiten erinnern sich die Schwestern und Familienmitglieder gern an Schwester Paula wegen ihrer Einsatzfreude und ihrer Aufopferungsbereitschaft. Ihre treue und fleißige Arbeit, die ihr Leben kennzeichnete, vereinte sie mit ihrem Herrn im Dienst am Volk Gottes.

Obwohl Sr. Paula im letzten halben Jahr ihres Lebens mit ernsthaften medizinischen Komplikationen zu kämpfen hatte, hielt sie treu das gemeinschaftliche Gebet und Leben aufrecht. Erst in den letzten drei Tagen war Sr. Paula ans Bett gefesselt. Sie starb friedlich am 8. Juli 2020 um 14:50 Uhr, als die Schwestern das *Suscipe* sangen.

Sr. Rosann Ocken OSB und Gemeinschaft
Priorat Norfolk